

## Kongress & Dialogtag gegen Einsamkeit und soziale Isolation

Panel #3: Einsamkeit kann jede:n treffen –

aber auch jede:n kann sich dagegen engagieren

*Lebensräume für Miteinander und gegen Einsamkeit*

*Dr.in Monika Schüssler, Geschäftsführung der ÖJAB*

*Mag.a Daniela Lucia Bichl, Community-Management ÖJAB*

Einsamkeit betrifft uns alle, Einsamkeit geht uns alle an. Aus diesem Grund sind wir als Gesellschaft und zivile Organisation gefordert, uns dagegen zu engagieren. Bei der ÖJAB lautet unser Motto dabei: Gemeinsam statt Einsam. Die Stärke unserer Gesellschaft zeigt sich unserer Meinung darin, wie wir mit jenen Menschen umgehen, die in bestimmten Lebensphasen Unterstützung brauchen. Einsamkeit verstehen wir als vielschichtiges und kollektives Problem, das wir nur gemeinsam lösen können.

Als soziale Organisation sind wir in vier Wirkungsbereichen tätig:

- Studierende & Jugend
- Senior:innen & Pflege
- Bildung & Integration
- EZA

Wir bieten über 4.800 Wohnplätze in

- 23 Studierenden- und Jugendwohnheimen
- In vier Pflgewohnhäusern
- Hauskrankenpflege
- Betreutes Wohnen
- Mehr-Generationen Wohnen

Seit unserer Gründung im Jahr 1946 geben wir Menschen ein Zuhause. In der Nachkriegszeit waren das junge Arbeiter, die den Stephansdom im zerbombten Wien wieder aufgebaut und eine Beherbergung gebraucht haben. Wir haben das schon immer über die reine „Beherbergung“ hinaus gesehen. Beziehungsarbeit und Gemeinschaft steht in unserem täglichen Tun im Vordergrund. Wir begleiten Menschen in den unterschiedlichsten Lebensphasen. Das bedeutet, dass wir in unserer täglichen Arbeit Kontakt mit Menschen unterschiedlicher Altersgruppen haben und dadurch mit den unterschiedlichen Begleiterscheinungen, die mit Einsamkeit einhergehen können in Berührung sind:

- Krankheit
- Armut
- Alter
- Schicksalsschläge
- Mobbing
- Sozialer Rückzug
- Scham

In der ÖJAB schaffen wir an unterschiedlichen Standorten Lebensräume für Miteinander und gegen Einsamkeit. Das alles wollten wir an einem Standort vereinen – dem **Lebenscampus Wolfganggasse**, welcher im Jahr 2022 Realität wurde. Die Idee dahinter war ein Dorf in der Stadt bzw. ein Mikrokosmos in der Stadt zu etablieren. Durch ein moderiertes Zusammenleben ermöglichen wir es, spontan aufeinander zuzugehen und voneinander zu lernen und so zu erleben, dass es gemeinsam schöner als einsam ist.

In einer individualisierten und digitalen Gesellschaft sind wir zusätzlich gefordert, miteinander in Beziehung zu treten. Das kann ein kurzes Gespräch im Stiegenhaus oder im Park sein. Wichtig ist dabei die Schaffung konsumfreier Begegnungszonen in intergenerativen und inklusiven Lebensräumen wie dem Lebenscampus Wolfganggasse.

Link: <https://www.oejab.at/seniorinnen/pflegeheime/lebenscampus-wolfganggasse>

#### **Podcast:**

Um uns mit anderen Akteur:innen zu vernetzen und voneinander lernen zu können, haben wir den Podcast „Gemeinsam Zukunft Gestalten“ ins Leben gerufen:

<https://www.oejab.at/ueber-die-oejab/podcast>

Episode #9: Gemeinsam statt einsam, mit Johannes Gorbach, Co-Projektleiter der Plattform gegen Einsamkeit

[https://gemeinsam-zukunft-gestalten-der-oejab-podcast.stationista.com/episode-9-gemeinsam-statt-einsam\\_655727a1c0823e7b8408883e](https://gemeinsam-zukunft-gestalten-der-oejab-podcast.stationista.com/episode-9-gemeinsam-statt-einsam_655727a1c0823e7b8408883e)